

Palmöl

Netzwerk Schweiz



73 Mio. t.
pro Jahr

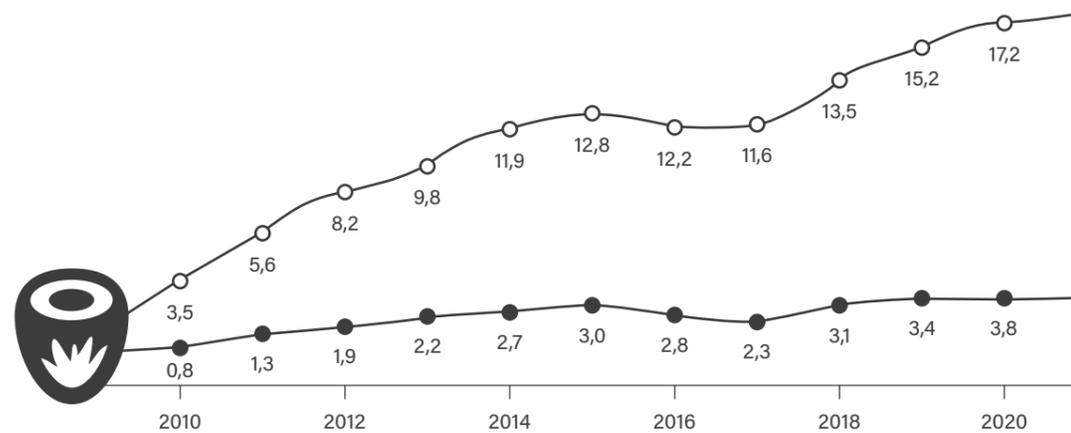
Produktion Palmöl 2021

Palmöl ist das meistgenutzte pflanzliche Öl weltweit.

Quelle: USDA (<https://fas.usda.gov/>)

Zertifiziertes Palmöl macht rund 19% der weltweiten Palmölproduktion aus.

Quelle: RSPO 2021



Angaben in Mio. t.

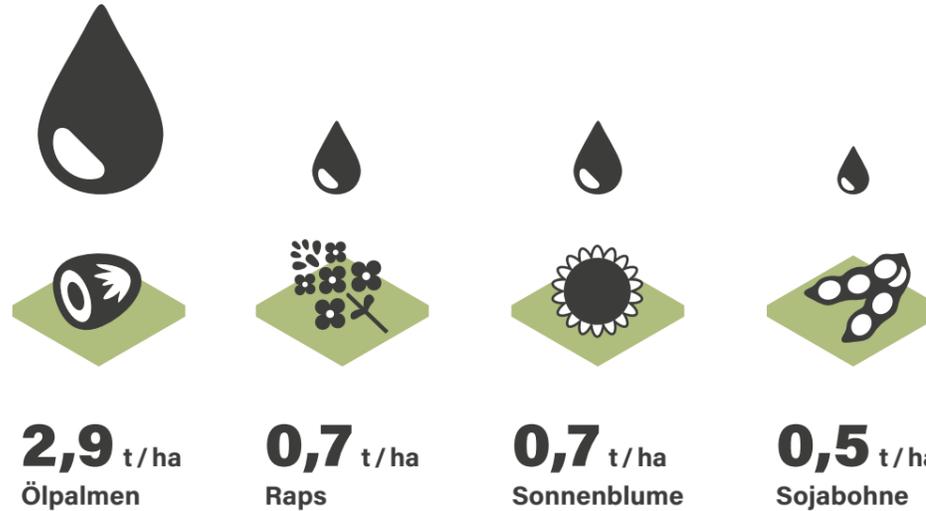
● nachhaltig zertifiziertes Palmkernöl ○ nachhaltig zertifiziertes Palmöl

Die Ölpalme ist Lieferant für zwei unterschiedliche Öle: Aus den Früchten der Ölpalme wird das Palmöl gewonnen, aus den Kernen der Früchte stammt das Palmkernöl.

Effiziente Landnutzung

Palmöl macht 36% der weltweiten Pflanzenölproduktion aus. Von der globalen Anbaufläche, welche zur pflanzlichen Ölproduktion bewirtschaftet wird, wird jedoch nur 8,6% für die Palmölproduktion verwendet.

Quelle: Our World in Data, 2021



Die Schweiz importiert nur RSPO zertifiziertes und segregiertes Palmöl.

Segregiert bedeutet, nachhaltiges Palmöl aus verschiedenen zertifizierten Quellen wird über die gesamte Lieferkette von nicht zertifiziertem Palmöl getrennt gehalten. Bis 2025 soll 100% des Palmöls bis zu den Kleinbauern und Kleinbäuerinnen rückverfolgbar sein.

60%

sind bis zu den Plantagen respektive Produzenten und Produzentinnen rückverfolgbar.



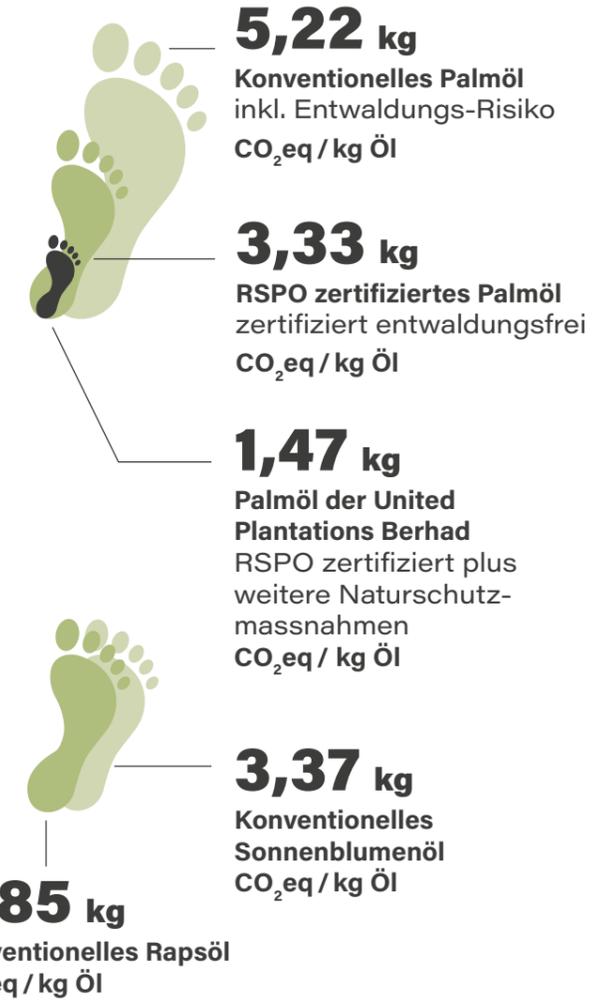
100%

sind bis zur Mühle rückverfolgbar



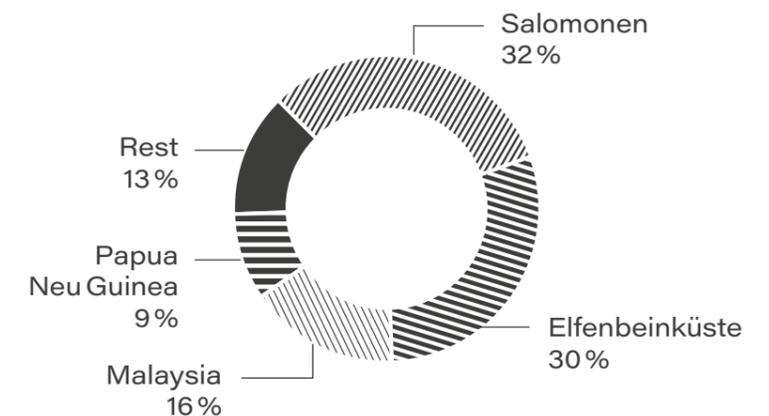
Klimafussabdruck verschiedener Pflanzenöle

Quelle: De Rosa M and Schmidt J (2022)



Die Schweiz importierte im Jahr 2022 15 490 Tonnen rohes Palmöl. 87% stammten dabei aus vier Ländern.

Quelle: Swiss Impex / Palmöl Netzwerk Schweiz, 2023



Palmöl

Netzwerk Schweiz

Engagierte Schweizer Unternehmen haben sich im Palmöl Netzwerk Schweiz zusammengeschlossen. Die Ziele und wo das Palmöl Netzwerk momentan steht.



Der RSPO Standard garantiert u.a.

Verbot der Abholzung von Wäldern für den Palmölanbau.

Erschliessungsverbot auf Torfböden.

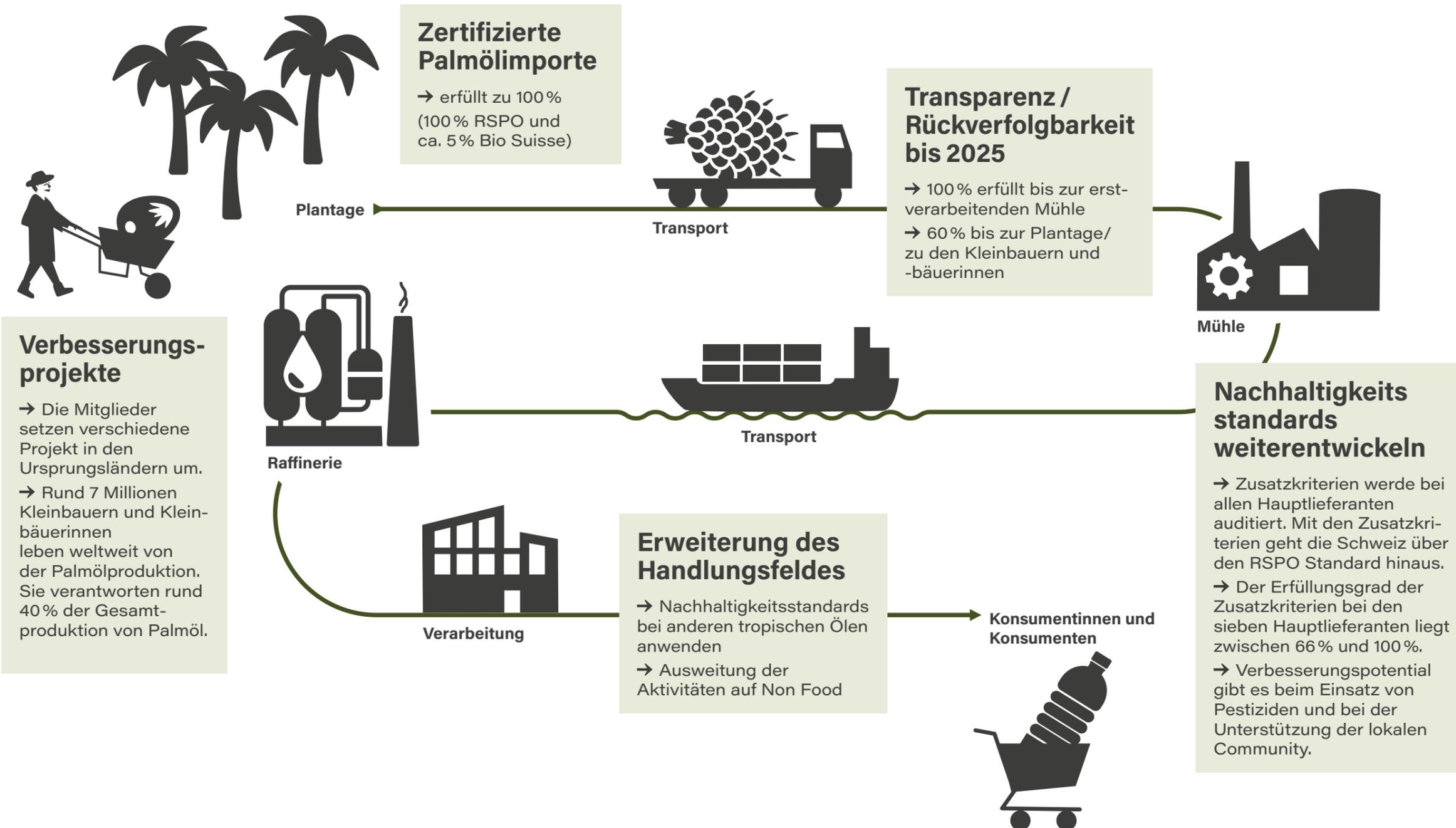
Verbot von Brandrodungen in und um Plantagen.

Verbot für den Einsatz hochgefährlicher Pflanzenschutzmittel, wie beispielsweise Paraquat.

Detaillierte Nachweise um sicherzustellen, dass die Rechte der lokalen Gemeinschaften gebührend berücksichtigt sind.

Einhaltung der Arbeitsrechte, wie angemessene Löhne, Arbeitsplatzsicherheit, keine Kinder- und Zwangsarbeit, keinen Menschenhandel.

Einbindung von Kleinbauern.



Mitglieder



Palmöl

Netzwerk Schweiz

Die Mitglieder des Palmöl Netzwerks investieren in Verbesserungsprojekte in den Ursprungsländern um die Situation der Produzentinnen und Produzenten und der Umwelt zu verbessern und die Transparenz zu erhöhen.



Elfenbeinküste

Bio-Knospe-Palmöl

In direkter Zusammenarbeit mit der Kleinbauernkooperative Scoops Propalo baut Coop eine transparente Bio Suisse zertifizierte Palmöllieferkette auf. Damit wird der nachhaltige Anbau, die Biodiversität und ein höheres Einkommen für die Landwirtinnen und Landwirte vor Ort gefördert.

Finanzierung: Coop

Umsetzungspartner: Nutriswiss, ProFairTrade, FiBL



Indonesien

Landscape Initiative

Das Projekt will die Emissionen in Forstwirtschaft und Landnutzung in Kutai Timur verringern. Die Gemeinden, Kleinbauern und -bäuerinnen, Unternehmen und Angestellte von Palmöl- und Kautschukplantagen sowie die Regierung des Bezirks sollen profitieren.

Finanzierung: SECO

Umsetzungspartner: GIZ, Tanah Air Lestari (TAL), Proforest



Weltweit

Wegweisende Satellitenüberwachungstechnologie

Der satellitengestützte Dienst von Starling ist eine wegweisende Technologie zur Überwachung der weltweiten Palmöl-Lieferketten. Starling liefert hochdetaillierte, optische Radarbilder von über 9 000 Produktionsbetrieben sowie die Umgebung von mehr als 1700 Ölmühlen. Damit kontrolliert Nestlé, ob die Herkunftsländer nachweislich frei von Abholzung sind oder ob mehr weitere Lieferantkontakte und Untersuchungen erforderlich sind.

Finanzierung: Nestlé

Umsetzungspartner: Airbus, Earthworm Foundation



Salomonen

Ökologisierung

Mittels Satellitentechnologie wird das gesamte Anbauggebiet und umliegende Flächen überwacht. Gezielte Interventionen im Betrieb und bei den lokalen Gemeinschaften vor Ort helfen bei der Sensibilisierung, bei der Ökologisierung der Bewirtschaftung sowie bei der Erarbeitung alternativer Einkommensquellen.

Finanzierung: Migros

Umsetzungspartner: Florin AG